

Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen (GFS)

Von Klasse 7 bis Klasse 10 bzw. 11 musst Du in jedem Schuljahr eine GFS halten. Wie das genau geht, lernst Du im siebten Schuljahr im BOLZ-Modul „Medien und Methoden“ (s. Materialien).

Nach den Kriterien in der Tabelle unten bewerten Deine LehrerInnen eine GFS. Für Dich ist es eine Checkliste ✓.

In jedem Fach werden unterschiedliche Dinge gefordert, aber Folgendes bleibt in weiten Teilen gleich.

INHALT	
Ist die GFS sinnvoll (logische Reihenfolge der Inhalte) und anschaulich (passende Kapitel und Unterkapitel, Bilder, Grafiken etc.) gegliedert?	
Ist die Themenwahl sinnvoll und interessant?	
Entsprechen die Inhalte/Themen einem entsprechenden Niveau?	
Wird das Thema anschaulich und verständlich erklärt?	
Ist ein Vorwort vorhanden?	
Hat sich die/der Schüler/in im Nachwort kritisch mit dem Arbeitsprozess (von der Wahl des Themas bis zur Fertigstellung des schriftlichen Teils) auseinandergesetzt?	
PRÄSENTATION	
Spricht die/der Schüler/in laut, deutlich, frei (Karteikarten sind erlaubt)?	
Fremdsprache: Kann sich die/der Schüler/in der Fremdsprache ausdrücken?	
Verwendet der/die Schüler/in sinnvolle Medien an sinnvoller Stelle?	
Ist die Schriftgröße der Folien (Powerpoint bzw. Overhead) 14 oder mehr?	
Sind die Folien als Überblick geeignet oder inhaltlich viel zu voll?	
Ist die/der Schüler/in präsent?	
Beherrscht der/die Schüler/in die entsprechende Körperhaltung, Mimik?	
VORBEREITUNG	
Wurden alle Termine eingehalten?	
Hat sich der/die Schüler/in um notwendiges Material etc. gekümmert?	
AUSARBEITUNG	
Entspricht die Ausarbeitung den festgelegten formalen Kriterien?	
* Deckblatt (Thema, Klasse, Name, Schuljahr, Fach)	
* Erklärung	
* Inhaltsverzeichnis	
* angemessener Umfang	
* Schriftgröße 12, Times New Roman oder vergleichbare Schrift, Seitenränder: links und rechts je 2,5 cm – oben und unten je 2 cm, Zeilenabstand 1,5	
* korrekte und durchlaufende Fußnoten; wenn nicht, ist es ein Plagiat (Guttenberg!), dann wird üblicherweise der gesamte schriftliche Teil mit der Note 6 bewertet.	
* aussagekräftiges Quellenverzeichnis (Abbildungen, Bücher, Internetquellen (mit Datum)), alles angegeben?	
* Wurde mindestens ein Buch verwendet (nicht Lexikon oder Duden)?	
* Rechtschreibung, Zeichensetzung etc.	
* Übersichtlichkeit und Layout	
* Arbeitsprotokoll abgegeben?	
* alles sauber in einem Ordner	
HANDOUT	
sauberer Kopf (Name, Fach, Datum, Titel)	
wichtigste Inhalte	
Quellen	

Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen (GFS)

Die schriftliche Ausarbeitung: Gliederung der GFS

- Deckblatt
Thema, Klasse, Name, Schuljahr, Fach
- Vorwort
Weshalb hast du dieses Thema gewählt?
Was hast du besonders bemerkenswert gefunden?
- Inhaltsverzeichnis
- Inhalt
- Quellenverzeichnis
Alle Quellen sollen wieder gefunden werden können!
 - *Abbildungen*
 - *Bücher (mindestens ein Buch)*
 - *Internet (mit Datum)*
- Nachwort
Hat alles so geklappt, wie du es geplant hast?
Was würdest du das nächste Mal besser machen?
- schriftliche Versicherung
Datum und Unterschrift des Schülers
- persönliches „Stundenkonto“ für die GFS (s. BOLZ-Material)

Versicherung

Hiermit bestätige ich, dass ich die vorgelegte Arbeit (im Rahmen der GFS) selbstständig erarbeitet, alle Quellen vorschriftsmäßig aufgeführt und darüber hinaus nichts verwendet habe. Wörtlich übernommene Passagen habe ich als solche (Zitat) gekennzeichnet und nachgewiesen.

Name

Datum

Wie zitiere ich richtig???

Die Informationen, die du einem Text entnommen hast und die du in deiner schriftlichen Ausfertigung verwendest, musst du in deinem Text kennzeichnen (Fußnote auf der entsprechenden Seite). Das nennt man Quellenangabe; man nennt also die „Quelle“ der Information.

Dabei unterscheidet man:

- wörtliche (direkte) Zitate:
Hier übernimmt man einen Textteil (halber, ganzer Satz, mehrere Sätze) wortwörtlich und kennzeichnet dieses **Zitat**, indem man es in Anführungszeichen setzt.
Die Fußnote dazu sieht folgendermaßen aus:
Autor (Vorname Nachname). *Titel*. Verlagsort Erscheinungsjahr, Seite(n).

- inhaltliche (indirekte) Zitate (= Paraphrasen):
Hier übernimmt man nur die Information, also nur den Inhalt und gibt diesen mit **eigenen Worten** wieder. Inhaltlichen Zitaten werden die Buchstaben „vgl.“ (vergleiche) vorangestellt.

Die Fußnote dazu sieht folgendermaßen aus:
Vgl. Autor (Vorname Nachname). *Titel*. Verlagsort Erscheinungsjahr, Seite(n).

- **WICHTIG:**
Es werden sämtliche Fußnoten von 1 bis ... durchgezählt.

Wie unterscheiden sich die Angaben im Literaturverzeichnis von denen in den Fußnoten?

Im Literaturverzeichnis zählt man alle Bücher, Artikel usw. auf, die man für die GFS verwendet hat. Die Autoren werden alphabetisch (Nachnamen) angeordnet. Jedes Buch, jeder Artikel usw. wird nur einmal erwähnt. Seitenzahlen spielen hier (abgesehen von einigen Ausnahmen) keine Rolle. Bei Internetquellen schreibt man immer das Datum dazu (Grimm, Jakob. *Hänsel und Gretel*. Göttingen 1831, entnommen am 02.12.2012, <http://www.jakogrimm.de/haenselundgretel>).

Beispiel:

Becker, Tom. *Präsentieren im 21. Jahrhundert*. Köln 2027.

Maier, Rudolf. *Die GFS am Eugen-Bolz-Gymnasium*. Rottenburg 1879.

Regensberger, Karl. *Das Erbe des Marco Polo*. Berlin 1967.

In den Fußnoten findet man entweder zusätzliche Erläuterungen (siehe M 4c des BOLZ-Materials) oder Hinweise auf die Quelle. Hier stehen die Vornamen der Autoren an erster Stelle. Wichtig sind auch die entsprechenden Seitenzahlen.

Beispiele:

² Tom Becker. *Präsentieren im 21. Jahrhundert*. Köln 2027, 216.

³ Vgl. Karl Regensburger. *Das Erbe des Marco Polo*. Berlin 1967, 144.

Sollen mehrere Seiten angegeben werden, so verwendet man die Abkürzungen „f.“ oder „ff.“

S. 16	Das ist Seite 16.
S. 16f.	Das sind die Seiten 16 und 17.
S. 16ff.	Das sind die Seiten 16,17,18 und evtl. auch noch 19.
S. 16-24	Das sind die Seiten 16-24.